



Protokoll der Mitgliederversammlung 2022

des Vereins für Leibesübungen von 1850 e.V. Stade
am 15. Juni 2022 in der Sporthalle des VfL-Sportzentrums

TOP 1 *Begrüßung*

Carsten Brokelmann, Präsident des Vereins, eröffnet um 19.07 Uhr die Mitgliederversammlung des Jahres 2022. Seine besonderen Grüße gehen an die Ehrenmitglieder Fritz Thalemann und Frank Lau sowie die Mitglieder des Ehrenrates, Hermann Krusemark, Fritz Thalemann und Rudi Steinkamp.

Brokelmann gedenkt der verstorbenen Vereinsmitglieder. Im vergangenen Jahr verstorben sind: Hans Heinrich Borstelmann, Jürgen Burkhardt, Jürgen Erdmann, Werner Merk, Wolfgang Schlichting, Gerda Sommerfeld, Hartwig von Holten, Hans-Jürgen Weida und Renate Wilhelmi.

TOP 2 *Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Stimmberechtigten*

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung durch Aushang am 13.05.2022 sowie Bekanntmachung auf www.vfl-stade.de ordnungs- und satzungsgemäß erfolgt ist. Einwände werden nicht erhoben.

Es werden um 19.14 Uhr 68 stimmberechtigte Mitglieder ermittelt.

TOP 3 *Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2021*

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2021 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 *Berichte des Präsidiums*

Finanzbericht des Vizepräsidenten für Finanzen

Gunnar de Buhr, Vizepräsident für Finanzen, erklärt, dass die Finanzzahlen des VfL Stade für das Jahr 2021, die Planung für 2022 sowie die Entwicklung von Vermögen und Verbindlichkeiten für alle Anwesenden in Kopie ausgelegt sind. Er werde anhand einer Präsentation kurz durch die wichtigsten Kennziffern führen.

Im Voraus merkt de Buhr an, dass es sich aufgrund des Pandemie-Jahres 2021 noch immer nicht um ein repräsentatives Zahlenwerk, wie zuletzt in 2019 handle. Vor allem durch den zum Teil stillgelegten Sportbetrieb und den Bezug von Kurzarbeitergeld sei das Ergebnis ausgehend von einem regulären Geschäftsjahr nicht aussagekräftig. Innerhalb dieser Sondersituation sei jedoch festzustellen, dass im Vergleich zu anderen Großsportvereinen, der VfL Stade nur geringe Verluste und unterm Strich sogar erneut ein hohes positives Ergebnis zu verzeichnen habe.

Die Beitragseinnahmen seien lediglich um 19.000,- EUR gefallen und auch die sonstigen Einnahmen, wie z.B. Werbeeinnahmen, Spenden oder Zuschüsse, von 695.000,- EUR (2020) auf 660.000,- EUR (2021) vergleichsweise moderat zurückgegangen. Bei den Personalkosten kam es zu einer Reduktion um 25.000,- EUR, die Sachkosten seien leicht um 2.000,- EUR gestiegen. Hierbei handle es sich durchweg um planmäßige Entwicklungen, die trotz Pandemie für eine stabile finanzielle Lage im VfL Stade sprächen.

Aus diesem Grunde habe man in den letzten Jahren investiert und plane nach dem Bau einer modernen LED-Flutlichtanlage im Leichtathletik-Stadion Ottenbeck nun auch die Umrüstung aller Flutlichtmasten in Ottenbeck auf LED-Technik. Darüber hinaus sollen E-Ladestationen für PKW auf dem Parkplatz in Ottenbeck errichtet werden. Dank einer günstigen Zuschusssituation stehe in 2021 unterm Strich immer noch ein positives Ergebnis von 83.000,- EUR.

Dieses sei jedoch keineswegs als ein Überschuss, sondern viel mehr als eine Rücklage für die kommenden Jahre anzusehen. Das allgemein steigende Preisniveau bedingt durch die noch immer vorherrschende Pandemie und den Krieg in der Ukraine betrachte man mit Sorge. Aus diesem Grunde werde in 2022 kaufmännisch vorsichtig mit einem Ergebnis von -33.000,- EUR kalkuliert.

Da das Jahr 2019 das letzte echte Sportjahr vor der Pandemie war, habe sich das Präsidium darauf verständigt die Zahlen und Ergebnisse des Haushaltsjahres 2022 mit diesem Jahr zu vergleichen. So werde sichergestellt, dass man sich auf einer realen Zahlenbasis bewege und die Sondereffekte aus 2020 und 2021 keine Verwässerung oder ungewollte Verbesserung des Vergleichsergebnisses herbeiführen.

Abschließend bedankt sich de Buhr bei allen handelnden Personen des Vereins für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

Tätigkeitsbericht des Präsidenten

Carsten Brokelmann beginnt seinen Bericht mit Informationen zur Mitgliederentwicklung. Erläutert wird ein Vergleich zwischen den Jahren 2020, 2021 und dem ersten Halbjahr 2022. Zum 1. Januar des Jahres 2022 stehe der VfL Stade im Vergleich zum Vorjahr mit zwei Mitgliedern mehr (4.946) auf den ersten Blick nicht überragend, gemessen an den Umständen aber erfreulich stabil da. Brokelmann betont, dass diese Stabilität als großer Erfolg zu verbuchen sei, da andere Großsportvereine zwischen 20 und 30 Prozent Mitgliederverlust zu verzeichnen hätten. Er richtet einen ausdrücklichen Dank an alle Abteilungen, die dieses Ergebnis, trotz der Pandemie-Erschwernisse, durch hohes Engagement ermöglicht hätten.

Festzustellen sei insbesondere ein großer Zuwachs im Bereich der 7- bis 14-Jährigen. Einzelne Abteilungen mussten bereits Aufnahmestopps verhängen, weil Trainingsgruppen überfüllt waren oder aufgrund der Kurzfristigkeit der hohen Nachfrage nicht immer unmittelbar Übungsleitende zur Verfügung standen. Im Bereich 0 bis 6 Jahre sei man nach wie vor leicht rückständig, was jedoch auf eindeutige Gründe, wie z.B. die Pandemie-bedingte Wiederholung von Schwimmkursen und das längere Aussetzen von Eltern-und-Kind-Turnangeboten, zurückzuführen sei. Zudem sei inzwischen auch in dieser Gruppe ein Aufholeffekt zu erkennen.

Überdurchschnittlich gute Ergebnisse würden außerdem derzeit im Bereich der 15- bis 18-Jährigen erzielt. Nicht ganz zufrieden zeige man sich mit der Altersgruppe ab 41 Jahre. Hier sei zwar von 2021 auf 2022 wieder ein kleiner Zuwachs zu erkennen, insgesamt konnte aber aufgrund des angespannten Übungsleitermarktes die Nachfrage nicht vollumfänglich bedient werden. Aus diesem Grunde werde das Segment auch gerade durch die neue Bereichsleiterin Breiten- und Gesundheitssport ausgebaut.

Die neue Bereichsleiter-Struktur im Hauptamt sei auf der Klausurtagung des Präsidiums im Oktober 2021 beschlossen worden. Die hauptamtliche Führung des Vereins werde seit Februar 2022 nicht mehr alleine von einer Person, sondern von drei Bereichsleiter*innen in gemeinsamer Verantwortung wahrgenommen. Der bisherige Geschäftsführer, Justin Moradi, habe bedingt durch die Aufnahme seines Master-Studiums und einer damit einhergehenden reduzierten Stundenzahl nun die Bereichsleitung Wettkampfsport, die bisherige Buchhalterin Manon de Buhr die Leitung des Bereichs

Verwaltung und die vom SV Lurup neu zum VfL Stade gestoßene Sport- und Gesundheitsexpertin, Jessica Holst, die Bereichsleitung des Breiten- und Gesundheitssports inne.

Der VfL Stade setze damit auf ein bewährtes Modell zahlreicher Großsportvereine in Deutschland und stelle die Weichen für eine moderne hauptamtliche Führungsstruktur, die sich perspektivisch auch in der Satzung abbilden solle. Eine neue Präsidiums zusammensetzung mit einem Gleichgewicht aus Ehren- und Hauptamt werde derzeit entwickelt und in 2023 auf der Mitgliederversammlung präsentiert.

Anschließend blickt Brokelmann auf die in diesem Jahr endlich wieder stattgefundenene Kinder- und Jugendfahrt nach Toftum zurück und bedankt sich bei allen Akteuren, die diese mit großem Engagement ermöglicht haben. Weiterhin erwähnt er die in 2021 erstmalig stattgefundenene VfL-Olympiade, die aufgrund guter Annahme seitens der Kinder und Jugendlichen ab sofort jedes Jahr am letzten Wochenende der Sommerferien ausgerichtet werden soll.

Ferner weist auch Brokelmann noch einmal auf die allgemeinen Preissteigerungen hin, die sich in den nächsten Jahren voraussichtlich auch in der Beitragsstruktur des VfL Stade niederschlagen werden. Die letzte Beitragserhöhung habe es in 2019 gegeben. Anschließend sei bewusst darauf verzichtet worden, um den Mitgliedern, insbesondere für ihre Treue in der Corona-Pandemie, zu danken. Die positiven Ergebnisse der letzten Geschäftsjahre hätten dies ermöglicht. Darüber hinaus seien die bereits von Gunnar de Buhr erwähnten Investitionen in LED-Flutlichtanlagen und E-Ladesäulen in Ottenbeck geplant und notwendig. Anspruch des VfL Stade sei es weiterhin, Investitions- und Sanierungsstau in Ottenbeck zu vermeiden und als Hausherr stets ein modernes und zeitgemäßes Sportzentrum vorzuhalten.

In diesem Zusammenhang kommt Brokelmann auch auf die Platzanlagen zu sprechen, die sich in Ottenbeck in einem guten Zustand befänden. Zur Ausbesserung von Platz 3 würden langfristige Investitionen geprüft. Die Camper Höhe hingegen sei in einem vergleichsweise „bedauernswerten“ Zustand, der sich nach Brokelmanns Einschätzung in den nächsten Jahren kaum oder nur schwerlich bessern wird. Es handle sich um eine städtische und keine Vereinssportanlage, die aufgrund des ausgesetzten Werkstattverfahrens frühestens zu 2026 verändert werden könne. Seitens des Vereins seien keine Investitionen möglich und der finanzielle Spielraum der Stadt aufgrund der angespannten Wirtschaftslage zunehmend begrenzt. Hinzu kämen die anhaltenden Beschwerden von Anwohnern über die Lärmbelästigung. Vor Kurzem habe sich bereits das Ordnungsamt eingeschaltet.

Brokelmann betont an dieser Stelle noch einmal, dass der ursprüngliche Gedanke eines Umzuges nach Ottenbeck zu keiner Zeit die Missachtung von Vereinstraditionen ausdrücken sollte, sondern lediglich die Schaffung bestmöglicher Trainings- und Wettkampfvoraussetzungen für die Fußballabteilung zum Ziel hatte. Bereits heute hätte man sich in einem um drei Fußballplätze und Umkleidekabinen erweiterten Sportzentrum Ottenbeck befinden können. Leider sei hier eine große, vielleicht einmalige, Chance verpasst worden.

Diese einmalige Chance sei im Bereich des Hallensports hingegen realisiert worden. Im kommenden Jahr soll die neue Sporthalle des Bildungscampus' Riensförde eingeweiht werden. Neben einer modernen Dreifeldsporthalle mit Parkettboden und Fassungsvermögen für über 1.000 Zuschauer werden dort zusätzlich eine Einfeldhalle sowie ein Gymastik- und Kampfsportraum den Vereinen zur Verfügung stehen. Dies sei ein „Quantensprung“ für den gesamten Sport in Stade, den der VfL Stade durch seine jahrelange Mitarbeit in den Planungsgremien aktiv mitgestaltet habe.

TOP 5 *Aussprache zu den Berichten*

Zum Tätigkeitsbericht des Präsidenten meldet sich Reinhard Klein zu Wort und fragt nach der Höhe der Unterhaltungskosten für die Camper Höhe und ob die weitere Nutzung durch den Verein überhaupt wirtschaftlich sei. Brokelmann erklärt, dass dem Verein jährlich circa 60.000,- bis 80.000,- EUR Instandhaltungskosten entstünden. Diese beinhalten u.a. die Personalkosten der Platzarbeiter, Reinigungskräfte sowie Sachkosten für Gartengeräte, Maschinen sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. In der luxuriösen Situation, die Kosten-Nutzen-Frage stellen zu können, befände man sich nicht, da die Fußballabteilung aufgrund ihrer Größe auf die Plätze, auch wenn sie teuer und marode sind, angewiesen sei.

TOP 6 *Bericht der Rechnungsprüfer*

Marcel Lehr hält stellvertretend für den abwesenden Sven Koslowksi den Ergebnisbericht der Rechnungsprüfung. Die Prüfung sei in Anwesenheit des Vizepräsidenten für Finanzen, Gunnar de Buhr, und der Bereichsleiterin Verwaltung, Manon de Buhr, am 23.05.2022 durch Koslowski in den Räumen der Geschäftsstelle des Vereins vorgenommen worden.

Geprüft wurden die Buch- und Kassenführung sowie das Belegwesen. Alle prüfungsfähigen Unterlagen seien zur Verfügung gestellt worden. Sämtliche Salden der Bankkonten in der Buchführung stimmten mit denen der Bankkontoauszüge überein. Kassenbestände wurden durch Kassenzählprotokolle nachgewiesen.

Die stichprobenartige Überprüfung einzelner Positionen gebe keinen Anlass zu Beanstandungen oder Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung und des Belegwesens.

TOP 7 *Entlastung des Präsidiums*

Marcel Lehr beantragt die Entlastung des Präsidiums. Diese erfolgt unter Eigenenthaltung der Präsidiumsmitglieder einstimmig.

TOP 8 *Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2022*

Der für 2022 vorgestellte Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt.

TOP 9 *Ehrungen*

Die Ehrungen in den unterschiedlichen Kategorien werden vorgenommen vom Präsidenten, Carsten Brokelmann sowie den Vizepräsidenten Thomas Trabandt und Gunnar de Buhr.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wird seit 2021 außerhalb der Mitgliederversammlung nach einem Dankeschreiben vom Präsidium auf Wunsch des Mitgliedes über die Geschäftsstelle versandt.

Die goldene Ehrennadel für 50-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Britta Brokelmann, Wulf-Peter Bruns, Gunnar de Buhr, Annegret Heinrich, Traute Henke, Klaus-Peter Kiehn, Frank Lau, Anja Rabe, Jürgen Schnabel, Klaus Seiler, Ulf Stockmeier und Roland von Assel.

Die goldene Ehrennadel für 60-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Horst Cordes, Wolfgang Cordes, Thomas Ehler, Heiko Holst, Jürgen Koch, Lilo Meyer, Klaus Oldenburg und Frank Sierwald.

Die goldene Ehrennadel für 70-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Helmut Balschun, Hermann Brokelmann, Ludwig Gustafsson, Jürgen Hammann, Günter Heitmann, Heike Hoops, Margret Klein, Reinhard Klein, Hermann Krusemark und Uwe Schumacher.

Die goldene Ehrennadel für 75-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Eberhard Bastein und Ursel Brokelmann.

Die goldene Ehrennadel für 85-jährige Vereinszugehörigkeit wird verliehen an:

Berta Salvenmoser.

Ehrung ehrenamtlicher Mitarbeiter

In Würdigung ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit werden Gesine Sierwald (Leichtathletikabteilung) und Sylvia Obecný (Judoabteilung) die silberne Verdienstnadel verliehen. Ebenso soll der abwesende Sascha Lepke (Fußballabteilung) auf der nächsten Fußball-Vorstandssitzung für seine langjährigen Verdienste mit der silbernen Verdienstnadel ausgezeichnet werden.

Ehrung der Sportlerinnen und Sportler

Als Mannschaft des Jahres wird die männliche U18 der Leichtathletik-Abteilung für das Erreichen der Norddeutschen Meisterschaft im Fünfkampf und weiteren Erfolgen auf Landes- und norddeutscher Ebene ausgezeichnet. Zur Mannschaft gehören: Philipp Zastrow, Luis Wolf, Bennett Pauli, Jannik Kühlke und Felix Tonn. Trainiert wird die Mannschaft von Bianca Zastrow und Guido Clostermann. Den Sportlern wird die silberne Leistungsnadel verliehen.

Für das 25-malige Ablegen des Sportabzeichens wird Jürgen Koch und für das 40-malige Ablegen Christa Koppelman geehrt. Die abwesenden Hans Heinrich Liebig (25), Ursula Klöckner-Titze (30) und Helmut Koppelman (30) werden zu einem späteren Zeitpunkt geehrt.

TOP 10 *Wahlen*

Gemäß § 16 der Vereinssatzung stehen der Vizepräsident als ständiger Vertreter des Präsidenten (b) und ein Vizepräsident (d) zur Wahl.

Es wird bei einer Enthaltung einstimmig für zwei Jahre gewählt:

Vizepräsident als ständiger Vertreter des Präsidenten: Thomas Trabant

Es wird einstimmig für zwei Jahre gewählt:

Vizepräsident: Jens Wiebusch

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Die vom Präsidium eingesetzten Referenten des Beirats, Matthias Meier, Andreas Heydasch, Gerd Maxin, Frank Lau, Philipp Tramm und Wencke Delekat werden einstimmig für ein Jahr bestätigt.

Torsten Walter wird von der Versammlung mit einstimmigem Votum zum Kassenprüfer gewählt. Walter nimmt die Wahl an.

TOP 11 *Anträge*

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12 *Verschiedenes*

Wortmeldungen werden nicht gewünscht.

Der Präsident, Carsten Brokelmann, schließt die Mitgliederversammlung 2022 um 20.24 Uhr.

gez. Carsten Brokelmann
(Präsident)

gez. Gunnar de Buhr
(Vizepräsident Finanzen)

gez. Justin Moradi
(Protokollführer)